

V o g e l, Gustav L., *Tiefenpsychologie und Nächstenliebe*. Mainz, Matthias Grünewald, 1957. 8°, 72 S. - Kart. DM 3,20.

Nach einem didaktisch guten Überblick über Aufgaben und Methoden der Tiefenpsychologie bzw. Psychotherapie und nach einer kurzen Wesenserklärung der natürlichen und übernatürlichen Nächstenliebe geht der Verfasser auf den Wert ein, den Psychologie und Nächstenliebe für einander haben. Das durch die Tiefenpsychologie geförderte bessere Verstehen des Menschen erleichtert die natürliche und unmittelbar auch die übernatürliche Nächstenliebe. Andererseits ist die natürliche Nächstenliebe die unerläßliche Voraussetzung einer fruchtbaren Psychotherapie. Letztere wird von der übernatürlichen Nächstenliebe veredelt und tiefer legitimiert. Der Verfasser warnt dabei vor Grenzüberschreitungen der Psychotherapie in Richtung auf die Seelsorge. Auch gibt nach ihm die Geschichte der Psychotherapie dem Psychotherapeuten Anlaß, sich vor zu großer Selbstsicherheit zu hüten. Freilich zeigt die Psychotherapie eine erfreuliche Entwicklung, insofern sie immer mehr die Wirklichkeit des Geistes und die Offenheit des Menschen für die Transzendenz sieht und berücksichtigt. Als erste Einführung tut das kluge Büchlein dem Seelsorger und dem psychologisch interessierten Arzt gute Dienste.

München

Richard E g e n t e r